



ADAC kooperiert mit MESSRING

Einigung über Lizenz für Testsystem bei Notbremsassistenten / Aktive Sicherheitssysteme (Pre-Crash-Braking) fließen ab 2014 schrittweise in die Euro NCAP-Bewertungen ein / MESSRING produziert ADAC AEBS-Testsystem und Ersatzteile

Die MESSRING Systembau GmbH und der ADAC haben einen Kooperationsvertrag im Bereich der automobilen Sicherheitstechnik geschlossen. Der Marktführer für Crashtestanlagen aus Krailling bei München übernimmt die Produktion und den Vertrieb für das neue ADAC Testsystem für Notbremsassistenten. Dieses vom größten europäischen Automobilclub entworfene und zum Patent angemeldete System simuliert bzw. testet das Verhalten von aktiven Sicherheitssystemen in Fahrzeugen. Active Safety Systeme werden schon vor einem potenziellen Unfall aktiv, um mögliche Personen- sowie Materialschäden zu verhindern oder abzumindern. Diese Systeme warnen den Fahrer je nach Auslegung des Herstellers vor einer möglichen Kollision und tragen somit dazu bei, dass er die maximale Bremsleistung des Fahrzeugs einsetzt. Außerdem können diese Systeme in kritischen Situationen die Bremsen auch ganz autonom und völlig unabhängig vom Fahrer betätigen. Ab 2014 wird Euro NCAP (Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm) alle Verbraucherschutztests mit diesem System durchführen. Die Ergebnisse aus diesen Tests fließen dann direkt in die bereits bekannte Sternebewertung ein. Im Endeffekt bedeutet dies, dass alle Fahrzeughersteller, Zulieferer und Institute mit einer Testeinrichtung arbeiten werden, welche durch den ADAC spezifiziert wurde.

Das AEBS (Advanced Emergency Braking System) -Testsystem besteht aus mehreren Komponenten - einem sogenannten "Target", welches optisch einem Autoheck nachempfunden ist, sowie einem robusten Schienensystem, auf welchem das "Target" befestigt ist. Dieses Schienensystem wird an einer gewöhnlichen PKW-Kupplung befestigt und der Autoheck-Dummy darauf montiert. Damit das Testfahrzeug den Dummy als reales Fahrzeug klassifizieren kann, wurde dieser auf die verschiedenen Assistenzsysteme abgestimmt, egal ob diese Sicherheitssysteme auf Radar, Kamera oder Lasertechnik basieren. Das Gesamtsystem kann dabei für Zuggeschwindigkeiten von bis zu 80 km/h eingesetzt werden und überzeugt durch einen schnellen Auf- und Abbau, einer hohen möglichen Testfrequenz sowie großer Robustheit. Für stationäre Versuche, die das Bremsverhalten auf stehende Fahrzeuge testen, wurde zudem ein spezieller Standschlitten entwickelt. Ein weiterer, wichtiger Pluspunkt des AEBS-Testsystems: Alle Versuche können durchgeführt werden, ohne Schäden am Testfahrzeug oder am Testsystem zu verursachen.

Euro NCAP hat die Testszenarien für Assistenzsysteme bereits in drei Kategorien unterteilt: City-AEB verhindert Kollisionen innerorts bis 20 km/h, AEB Interurban vermeidet Crashes in einem Bereich zwischen 50 km/h und 80 km/h und das Fußgängererkennungssystem erkennt plötzlich vor dem Fahrzeug auftauchende Fußgänger. Alle drei Szenarien lassen sich mit dem AEBS-Testsystem simulieren.

MESSRING, der Weltmarktführer im Bereich Safety Testing, produziert und vertreibt nicht nur das Schienensystem und den Autoheck-Dummy, sondern liefert auf Wunsch auch den passenden Autoanhänger zum Transport aller Komponenten mit. Außerdem kümmert sich MESSRING um den gesamten Service, Ersatzteile und Schulungen rund um das AEBS-Testsystem. Das Münchner Unternehmen MESSRING blickt bei der Produktion dieses neuen Sicherheitsprodukts auf eine über vierzigjährige Erfahrung im Bereich automobiler Testanlagen und deren Komponenten zurück und garantiert somit höchste Präzision und Qualität.

Aktive Sicherheitssysteme wie Pre-Crash-Braking erhalten im modernen Fahrzeugbau eine immer größere Bedeutung und sehr viele Hersteller bieten bereits jetzt viele ihrer Fahrzeuge mit dieser Ausstattungsvariante an. "Unsere strategische Ausrichtung geht klar in Richtung neue Testing-Komponenten für Integrale Fahrzeugsicherheit und Active Safety, hier werden in Zukunft auch noch einige Produkte folgen", erläutert Dierk Arp, Geschäftsführer bei MESSRING. "Ich bin froh, dass wir uns bei so einem wichtigen Projekt wie dem AEBS-Testsystem mit dem ADAC einigen konnten. Der ADAC ist in Deutschland und in Europa eine absolute Institution, wenn es um die Entwicklung neuer Sicherheitsstandards geht und ein sehr verlässlicher Partner."

Herr Prof. Dr. Reinhard Kolke (Leiter Test und Technik, ADAC) erläutert, warum man sich für MESSRING entschieden hat. "Wir haben bereits in der Vergangenheit sehr positive Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit der Firma MESSRING gemacht und wurden uns in den konstruktiven Gesprächen schnell handelseinig. Durch die immense Erfahrung von MESSRING im Crashtestbereich profitiert jeder Automobilhersteller, der sich zukünftig für das AEBS-Testsystem entscheidet."

Pressekontakt

Talk of Town

Herr Enno Hennrichs
Lindwurmstrasse 88
80337 München

talkoftown.de
e.hennrichs@waechter-waechter.de

Firmenkontakt

Talk of Town

Herr Enno Hennrichs
Lindwurmstrasse 88
80337 München

talkoftown.de
e.hennrichs@waechter-waechter.de

Über MESSRING

Die MESSRING Systembau GmbH aus München ist der führende Hersteller von Crashtestanlagen und deren Komponenten weltweit. Das mittelständische Unternehmen konzipiert und baut Testanlagen schlüsselfertig für Kunden in allen relevanten Märkten und auf nahezu allen Kontinenten. Mehr als 90 große Crashtestanlagen realisierte MESSRING bislang für Automobilhersteller, Automobilzulieferer, staatliche Auftraggeber und Versicherungen - so viele wie kein anderes Unternehmen. Dabei überrascht der Weltmarktführer immer wieder auch mit innovativen Weiterentwicklungen oder bahnbrechenden neuen Lösungen, sei es beim Anlagenbau, in der eigentlichen Messtechnik oder bei der Dokumentation und Aufzeichnung der

einzelnen Tests.

Weitere Informationen unter www.messring.de

Anlage: Bild

